



## Godon's neue Latschen

-

einige Gedanken zu meinem Langgedicht:

ich habe hier versucht, quasi adaptesk zu Warten auf Godot, einen bühnischen Blick auf das irdische Zeit/(ver)treiben zu werfen; durch die Brille der beiden Föten Joe und Madeleine. Als hätten sie die Möglichkeit genutzt, schon mal vorab dort, hier rein zu gucken, einen Fuß drauf zu setzen ... vielleicht sogar mit der letztlichen Entscheidung, lieber wieder zurück in den Uterus und dort [ für immer ] verbleibend ???

zwei verschiedene Typen scheinbar;  
dialogisieren sich dialektisch kontrovers über ihre erd\_Erfahrungen und persönlichen Sinn\_fragen  
... bis zum Schluss

motiviert Joe Madeleine gelassen, ihren Warten\_Ort [ ihren Baum ] gemeinsam zu verlassen ... zu einem neuen hin [ doch letztlich wieder ein Ort des Wartens. dort winkt ein Wanderer ihnen zu, er –wartet sie ].  
zudem fragt Joe nach den Präservativen; ein Schutz wofür? ... vor dem Neuen,

das Alte festzuhalten?

Gruß Stimmgabel

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).